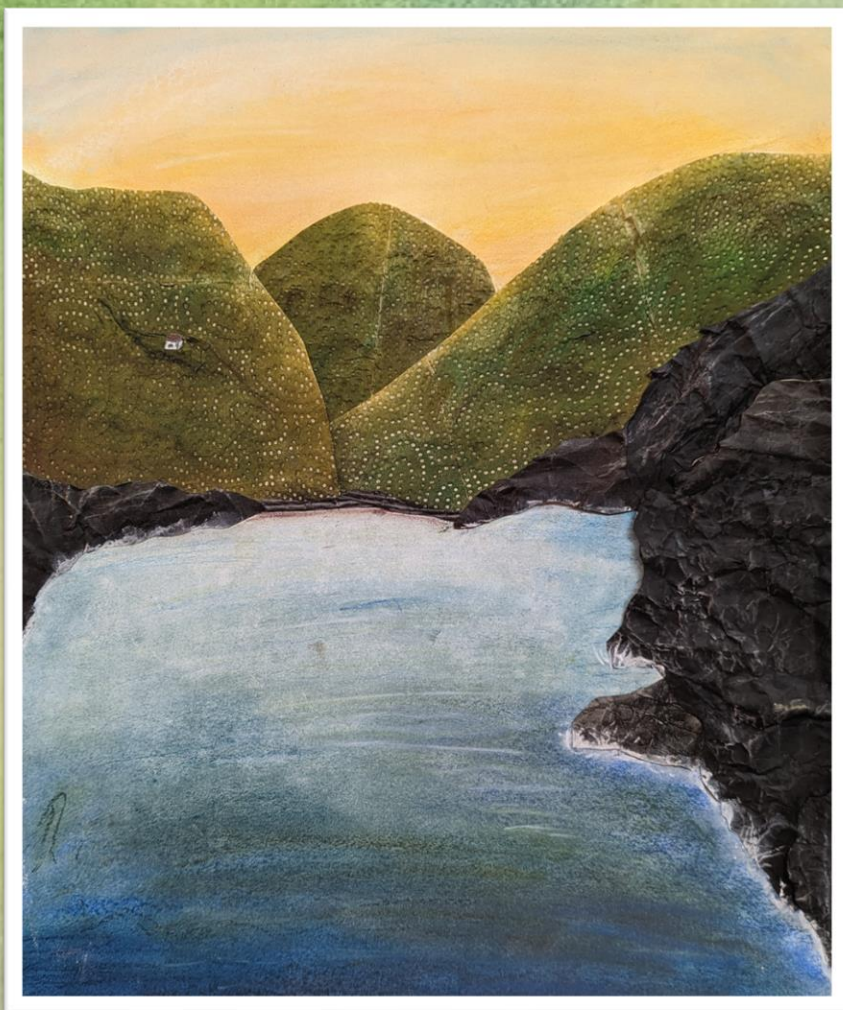




SCHULSCHNACK # 5



...

**The new dawn blooms as we free it.
For there is always light,
If only we are brave enough to see it –
If only we are brave enough to be it.**

Amanda Gorman

Freie Waldorfschule Wolfsburg e.V.

Robert-Schuman-Straße 7, 38444 Wolfsburg

AUS DEM ANTHROPOSOPHISCHEN SEELENKALENDER:

Zweite März-Woche

16. – 22. März

**Es spricht zum Menschen-Ich
Sich machtvoll offenbarend
Und seines Wesens Kräfte lösend,
Des Weltendaseins Werdelust:
In dich mein Leben tragend
Aus seinem Zauberbanne
Erreiche ich mein wahres Ziel.**

IM ZEICHEN DER GROSSEN

Im Zeichen der Großen

Bis die Kinder soweit sind in die Mittelstufe zu wechseln, haben sie schon Einiges auf ihrem schulischen Weg erlebt und erlernt.

Das was in der Unterstufe angelegt wurde, wird nun in den höheren Stufen intensiviert und verfeinert.

Gerade die zweite Hälfte eines Schuljahres steht im Zeichen der Großen.

- Die 8. Klasse startete am 24.01.23 mit ihrer Präsentation der Biografie-Arbeiten
- Die 12. Klasse präsentiere ihre Jahresarbeiten
- Am Mittwoch, den 22.03. und am Donnerstag, den 23.03. dürfen wir das Theaterstück der 8. Klasse erwarten.
- Die Betriebs- und Sozialpraktika in den Klassen 10 und 11 finden statt
- Nach den Osterferien fährt die 9. Klasse nach Dänemark.
- Im Mai begrüßt die 8. Klasse die Schüler*innen aus Frankreich, bevor es Ende des Schuljahres zum Gegenbesuch nach Marseille geht.
- Das Forst- und Landwirtschaftspraktikum bringt die Jugendlichen näher an die Natur und ihre Grenzen heran.
- Die Projektarbeiten der 8. Klasse werden vorgestellt.
- Und zum Schluss des Schuljahres wird die 11. Klasse mit ihrem Theaterstück uns unterhalten
- ...zwischendurch nicht vergessen! Ab dem 17. April heißt es Daumendrücken, denn ab diesem Tag fangen die Abschluss-Prüfungen an.

Aber nun beginnen wir erstmal mit den Biographiearbeiten...





IM ZEICHEN DER GROSSEN

Biographiearbeiten

Projekt der 8. Klasse

Wir haben im September angefangen die Biographien zusammen zu besprechen. Im Oktober ging es dann los die Bio zu planen (welche Person, wie viele Seiten und und und....) Am Anfang war unsere Klasse noch sehr unmotiviert und planlos. Wir fingen zu spät an und hatten alle nicht wirklich die Motivation 10 volle Seiten zu schreiben.

Manche unterschätzten die Zeit zum Abgabetermin und fingen erst sehr spät an, so dass viele am Ende Stress hatten die Biographien fertig zu stellen oder noch gar nicht fertig waren. Ende Dezember hatten wir dann 32 tolle Biographien von Familienmitgliedern oder von Personen, die sich interessierten zusammen.

Als wir nun am 24. Januar unseren Familien die Biographien am Abend vorstellen sollten, haben wir noch am Morgen fleißig geübt. Über den Tag hinweg waren wir alle sehr aufgeregt und nervös.

Am Abend lief aber alles gut und wir bekamen gutes Feedback von unseren Familien. Im Nachhinein hat es uns allen sehr Spaß gemacht und waren stolz auf unsere Werke.

*Für die 8. Klasse
Isabell und Malou*



IM ZEICHEN DER GROSSEN

Was hat mir an der Biografie-Arbeit am besten gefallen?

...dass ich mit meiner Oma so tolle Gespräche hatte.

Das Gespräch mit meiner Oma.

...dass ich sehr viele schöne Momente mit meiner Oma hatte.

...dass ich viel über meinen Opa herausfinden konnte.

...dass ich mich mit meinem Opa verbunden gefühlt habe.

Als ich mich mit meiner Urgroßtante getroffen habe.

...dass ich über das Leben früher als Königin herausgefunden habe wie es war.

Ich fand es sehr interessant über das frühere Leben meiner Oma Bescheid zu wissen und das Interview war auch sehr interessant.



BESUCH IM PERGAMONMUSEUM BERLIN

Wie war das Leben eigentlich in Babylon?

Das fragten wir uns als wir am 16. Februar 2023 in den Zug nach Berlin stiegen.

Wir waren alle todmüde als wir aus dem Zug stiegen. Es war ein Wunder, dass niemand von uns eingeschlafen ist. Wir liefen, mit der Sonne im Gesicht, an der Spree entlang zum Pergamonmuseum.

Im Museum angekommen, bekam jeder von uns ein Handy, auf denen der Audioguide uns Geschichten über die Exponate erzählte. Das gewaltige Ishtar-Tor, mit seinen vielen bunten Elementen, beeindruckte uns besonders.

Das alte Babylon war zum Schutz gegen Feinde durch eine doppelte Mauer umgeben. Nur durch die Tore konnte man in die Stadt hinein. Das Ishtar-Tor war eines davon. Es befand sich im Osten und war das Haupttor. Bewacht wurde es von Drachen, deren Körper aus einer Schlange, einem Skorpionstachel, Löwen und Falken Füßen zusammen gesetzt wurden.

Weiter ging es zum Panorama des Museums. In dem großen dunklen Raum stand ein hoher Turm. Auf diesem Turm oben, konnte man das Gemälde, dass an allen Wänden bis unter die Decke ragte betrachten. Durch das Zusammenspiel von Licht und Geräuschen, kam es uns vor als wären wir in das Gemälde hineingeschlüpft.

Wir konnten das Knistern der Opferfeuer, das Gezwitscher der Vögel und den Wechsel von Tag und Nacht miterleben.

Nach mehreren U-Bahnfahrten und zwei Stunden Freizeit in der Stadt fuhren wir mit dem ICE zurück nach Wolfsburg.

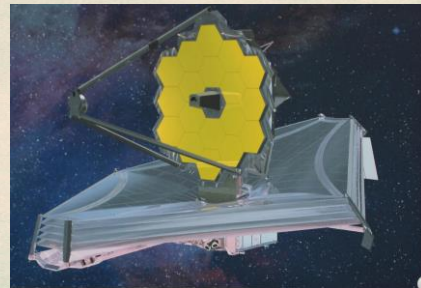
Schülerinnen und Schüler der 9. Klasse

[Pergamonmuseum | Home \(smb.museum\)](https://smb.museum/)

PRÄSENTATION DER JAHRESARBEITEN

Johannes Bartschies:

Ich bin Johannes Bartschies und in meiner Jahresarbeit habe ich mich mit dem James Webb Weltraumteleskop beschäftigt und herausgearbeitet, welche neuen Möglichkeiten es der Forschung bietet. Dazu gehört zum Beispiel die Möglichkeit, sowohl deutlich weiter in die Ferne als auch in die Vergangenheit zu schauen, um so unter anderem die Entstehung des Universums nach dem Urknall unter die Lupe zu nehmen. Bereits jetzt hat das James Webb Teleskop die ersten Ergebnisse veröffentlicht, welche nie vorgesehene Detailliertheit bieten und den Boden für vieles mehr ebnen.



Nele Abagat:

Ich habe eine Wanderung von Oebisfelde also wo ich wohne bis nach Boltenhagen, ein Ort an der Ostsee in der Nähe von Lübeck gemacht, weil ich wissen wollte, ob es schaffbar ist, wie lange man braucht und um zu wissen, wie es sich anfühlt, so völlig auf sich gestellt zu sein. Der Weg ist schaffbar und ich habe dafür 6 Tage gebraucht. Ich würde es auf jeden Fall wieder machen.



Clara-Herdís Entz:

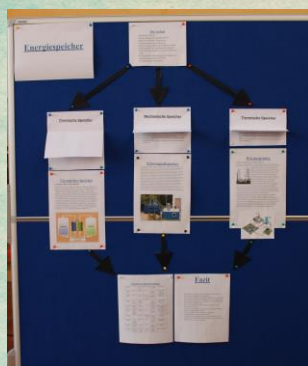
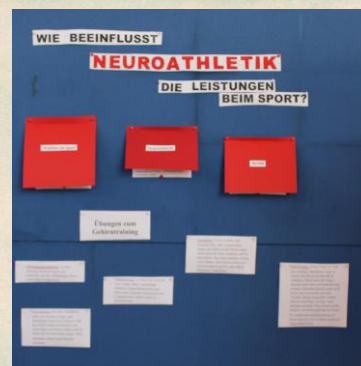
Als meine Jahresarbeit habe ich eine Biografie über Victoria, Königin von England geschrieben, welche von 1837 bis 1901 regierte. Ich habe sie ausgewählt, weil ich es faszinierend finde, dass diese Frau mit 18 Jahren den Thron bestieg und bis zu ihrem Tod regierte, obwohl sie damals schon im Rollstuhl saß und fast blind war. Ich bin auch 18 und könnte mir nicht vorstellen so jung schon Königin zu werden und über ein Empire zu herrschen.



PRÄSENTATION DER JAHRESARBEITEN

Vivienne Falk:

Neuroathletik - Vivienne Falk Ich habe mir die Frage gestellt wie Neuroathletik die Leistungen beim Sport beeinflusst. Durch ungewöhnliche Übungen werden bei der Neuroathletik die kognitiven Fähigkeiten verbessert. Das soll Spitzensportlern und Olympioniken helfen, ihre Ergebnisse zu verbessern. Die Übungen werden zusätzlich zum Athletiktraining angewendet.

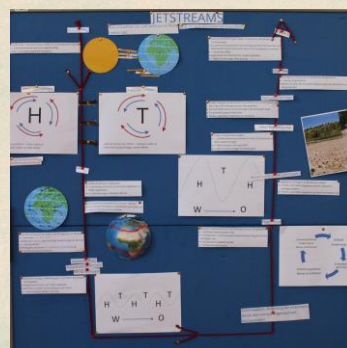


Finn Ulrich:

In meiner Jahresarbeit befasste ich mich mit Energiespeichern und wie sie funktionieren. Hierbei setzte ich einen besonderen Fokus auf die Effizienz und auf die Umweltverträglichkeit. Ich habe mich für das Thema entschieden da es in Zukunft immer wichtiger wird große Mengen an Energie Speichern zu können um die Schwankungen im Stromnetz ausgleichen zu können die durch Erneuerbare Energien wie Wind oder Solarkraft entstehen.

Linus Laqua:

Hitze- und Dürresommer 2018 in Europa, Überflutungen im Ahrtal 2021 in Deutschland – Die globale Erwärmung und ein somit geschwächter Jetstream seien verantwortlich sowohl für Dürren als auch für ein Regengebiet, welches tagelang sintflutartige Regenschauer zur Folge hatte. Grund sei der menschengemachte Klimawandel. So wird es in den Medien kommuniziert. Doch was ist ein Jetstream und wie funktioniert er? Gibt es eine bestätigte Kausalität zwischen dem Klimawandel und einem geschwächten Jetstream? Und welche Auswirkungen hätte dies?



PRÄSENTATION DER JAHRESARBEITEN

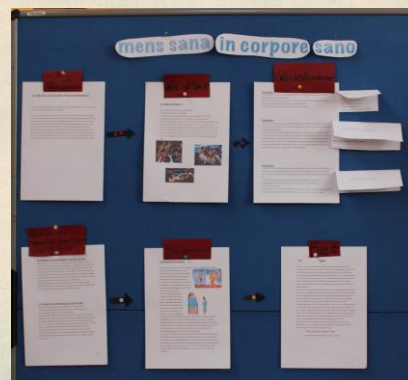


Paula Dörflinger:

In meiner Facharbeit „Psychosen und ihre Hintergründe“ habe ich mich vertieft mit schizo-phrenen Psychosen beschäftigt. In meiner Arbeit habe ich herausgearbeitet was Psychosen sind, wie eine Schizophrenie verläuft, was für Symptome und Ursachen diese hat und wie man sie Behandelt. Zudem habe ich mich mit dem Einfluss von Psychosen auf Kunst und Sport auf den Krankheitsverlauf beschäftigt. Gewählt habe ich dieses Thema vor allem aus Interesse und weil ich später ein Medizinstudium machen möchte.

Hannes Jäger:

Fast jeder von uns treibt Sport, aber warum eigentlich? Hat Sport vielleicht außer den körperlichen Vorzügen auch Auswirkungen auf die Psyche? Ich interessiere mich schon lange für Sport und habe mir durch eigene Erfahrungen schon oft diese Frage gestellt und mich nun damit auseinandergesetzt. In meiner Jahresarbeit habe ich mich deshalb mit dem Thema: Ob und Wie sich Sport auf die menschliche Psyche auswirkt, beschäftigt.



Noé Ritter:

Ich habe als Jahresarbeit zwei Wasserlöcher für die Wildtiere im Wald angelegt, da die Wildtiere die Wasserknappheit im warmen Sommer sehr stark zu spüren bekommen haben und ich einen kleinen Beitrag für die Artenvielfalt leisten möchte.

PRÄSENTATION DER JAHRESARBEITEN



Tom Hannig:

Ich hatte mir bei meiner Jahresarbeit überlegt gehabt zwei Picknick Bänke aus natürlichen Materialien zu bauen, da ich fand dass es auf unserem Pausenhof beim guten Wetter zu wenig Sitz Möglichkeiten gibt um das schöne Wetter zu genießen.

Marlon Lambrecht:

„Welche Folgen hat die Gewichtszunahme der deutschen Bevölkerung für die Gesellschaft?“ gesucht.

Um diese Frage zu beantworten, habe ich mir Informationen zu den Themen was eine gesunde bzw. ungesunde Ernährung ausmacht, wie sich die Gewichtssituation in Deutschland der letzten Jahrzehnte entwickelt hat, wie sich die Deutschen aktuell ernähren und welche Trends sie dabei verfolgen.

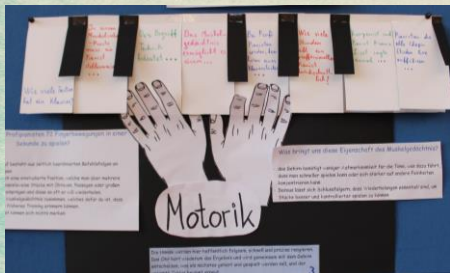


Jarvis Jentsch:

Meine Jahresarbeit dreht sich um das Thema Sportvereine. Sind sie im Wandel der Zeit oder stecken sie in einer tiefen Krise? Das ist die Leitfrage, die ich in meiner Jahresarbeit analysiere, beantworte und begründe. Zudem stelle ich Lösungswege dar, die Sportvereinen eventuell helfen könnten aus der Krise herauszufinden. Ich kam schnell auf das Thema, denn selber bin ich seit 10 Jahren in Sportvereinen Mitglied und mein Ziel war es von Anfang an, eine sportliche Frage zu beantworten.

PRÄSENTATION DER JAHRESARBEITEN

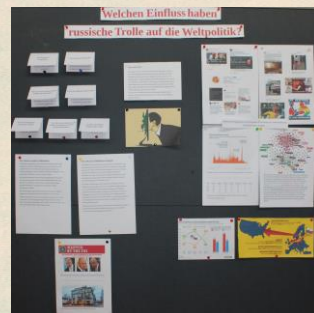
Clemens Ehlers:



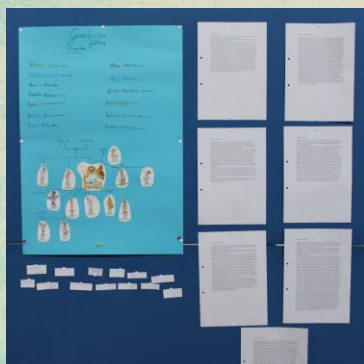
Wie wird man ein herausragender Musiker? Kann das jeder? Oder muss man dafür Mozart Nummer 2 sein, ein „Wunderkind“. In meiner Arbeit beschäftige ich mich am Beispiel des Klavierspielens mit all den Prozessen, die dahinter stecken. Die muskuläre, neurologische, aber auch emotionale Verarbeitung von Reizen, daraus erfolgenden bewussten, aber auch unbewussten Signalen etc. werden unter anderem beleuchtet. Steckt insgeheim vielleicht doch in jedem ein Lang Lang?

Ole Kranz:

Wie werden wir durch die Sozialen Medien gelenkt und teilweise manipuliert? In meiner Jahresarbeit behandle ich, wie die russische Trollarmee, also „Meinungsmacher“ im Internet, versuchen, die gesamte Welt zu beeinflussen. Dabei konzentriere ich mich vor allem auf die US-Wahlen 2016, welche maßgeblich von Trollen unterwandert wurden, und den andauernden Ukrainekrieg, der zu einem Informationskrieg mutiert ist.



Konstandina Gkantzaridis:



Ich habe meine Jahresarbeit über die griechische Mythologie gemacht. Um genauer zu sein, über den Stammbaum der 13 wichtigsten Götter. Dieser ist schon etwas komplizierter und man muss sehr gut aufpassen, um dort wirklich einen Überblick zu haben. Ich interessiere mich sehr für die Mythen und für Mythologie allgemein, und liebe es weitere Mythen zu lesen.

PRÄSENTATION DER JAHRESARBEITEN

Svea Busch:

Als Jahresarbeit habe ich mir überlegt, mich künstlerisch mit einem Künstler auseinander zu setzen. Da ich schon sehr lange von den Bildern von Vincent Van Gogh fasziniert bin, wollte ich mein eigenes Bild in seinem Malstil darstellen. Im Sommer war ich mit meiner Familie in Görlitz, einer kleinen Stadt im Osten Deutschlands, auf den Spuren meiner Familie. Mein Großvater war Künstler und Fotograf und besaß ein Atelier dort. Zuhause haben wir sehr viele Bilder von ihm hängen und da kam mir die Idee eins von seinen Bildern im Stil von Vincent van Gogh zu malen. Dafür habe ich mit Ölfarben gearbeitet, um die Zeichenart von van Gogh darzustellen.



Constantin Ameling:



Können synthetische Kraftstoffe oder Wasserstoffantriebe eine Alternative zur E-Mobilität sein?

Angesichts der globalen Herausforderungen wie Klimawandel, Umweltverschmutzung und Ressourcenknappheit rückt eine nachhaltige Mobilität immer stärker in den Fokus. Die Elektromobilität stellt hierbei eine vielversprechende Lösung dar. Daneben gibt es aber noch weitere Ansätze. In meiner Facharbeit versuche ich zu beantworten, ob Wasserstoffantriebe oder synthetische Kraftstoffe eine Alternative zur E-Mobilität sind.

Elī Friedrich:

In meiner Jahresarbeit untersuche ich ob sich Moderne und alte Kunst kombinieren allen und führe ein Experiment durch. Ich schaue aus einer Kunstgeschichtlichen Perspektive auf diese Frage. Ich habe mir dieses Thema ausgesucht, weil ich eine sehr Kunst interessierter Mensch bin und ich in meinem Leben schon durch viele verschiedenen Phasen mit meinem Kunst Stil gegangen bin, die meinen jetzigen Stil prägen. Ich hoffe sie können sich für meine Arbeit begeistern und schauen eventuell mal vorbei.



PRÄSENTATION DER JAHRESARBEITEN

Pauline Maria Hochwald:

Körperliche Stabilität durch Sport mit eigenem Körpergewicht und zusätzlich passender Ernährung. Nach eigenen, teilweise unangenehmen, Erfahrungen habe ich mich mit dem Thema Körperstabilität auseinandergesetzt. Ich habe einen Monat lang ein selbst Experiment durchgeführt und so meine Körperstabilität gestärkt. Zudem gibt es aber nicht nur den Sportlichen Aspekt, um den Körper in seiner Stabilität zu fördern, sondern auch mit der Ernährung kann man seinem Körper etwas gutes tun.



Katharina Sophie Scholz:

Muss Feminismus kapitalismuskritisch sein? Mit dieser Frage habe ich mich nun in den letzten Wochen in meiner Facharbeit befasst. In meiner Facharbeit habe ich also aus einer feministischen Perspektive auf den Kapitalismus und patriarchale Strukturen in unserer Gesellschaft geblickt und habe auf dieser Grundlage für mich entscheiden können, dass der Feminismus alle inkludieren und alle Unterdrückungsformen erkennen muss und somit muss Feminismus auch Kritik am Kapitalismus üben.

Marie Fechner:

In meiner Jahresarbeit behandle ich die Fragestellung: „Woher kommen Schönheitsideale und was sind die Konsequenzen daraus?“. Ich gehe dabei auf unterschiedlichste Themen ein wie unter anderem die Sexualisierung des weiblichen Körpers oder den Kritischen Blick auf Bodypositivity. Dazu habe ich mehrere Collagen angefertigt welche sich ebenfalls mit dem Thema Schönheitsideale kritisch auseinandersetzen und die einzelnen Themen illustrieren.



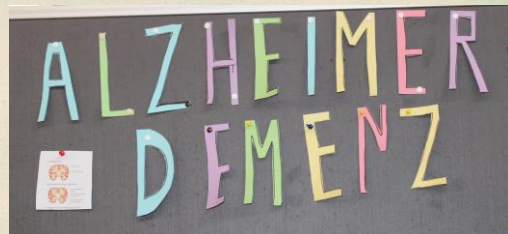


PRÄSENTATION DER JAHRESARBEITEN

Aimé Zarro:

In meiner Jahresarbeit möchte ich erklären was im Gehirn bei einer Alzheimer-Demenz Erkrankung passiert, beziehungsweise was wird im Gehirn bei einer Alzheimer- Demenz Erkrankung geschädigt. Ich habe mich für dieses Thema entschieden da eine Freundin von mir in der Altenpflege arbeitet und immer wieder von der Krankheit erzählt.

Deswegen hab ich mich entschieden mehr darüber herauszufinden.



Finnja Goltz:

Für meine Jahresarbeit habe ich mich mit der Frage befasst welchen Platz die Ohrenquallen in unserem Ökosystem haben. Dies ist auch durch aktuelle Geschehnisse (wie zum Beispiel den Klimawandel) beeinflusst. Es ist sehr interessant etwas über nicht vollkommen erforschte Lebewesen zu lernen. Forscher haben zu der Frage, die ich mir stellte auch noch keine konkrete Antwort gefunden. Ich hoffe es ist auch für Sie interessant und aufschlussreich.



Mark Lütge:

Ich habe für meine Jahresarbeit einen älteren Traktor restauriert. Da sich die Jahresarbeit dafür günstig angeboten hat habe ich mir gedacht ich könne ihn etwas aufarbeiten, da er schon lange ein Teil unseres Hofes ist und nicht mehr weiter ignoriert werden sollte. Es hat mir sehr viel Spaß und ich habe mich bemüht ihn in seinen ehemaligen Zustand zurück zubringen. Ich hoffe dies ist zu erkennen.

PRÄSENTATION DER JAHRESARBEITEN

Maja Weil und Max Schmidt:

Unsere Biografie handelt von Bill Gates und um die Entstehung von Microsoft. Einer von uns übernahm den schriftlichen Teil, schrieb eine Biografie über die Person Bill Gates und die Firmengeschichte von Microsoft. Während der Andere von uns den Künstlerischen Teil übernahm und Bilder von Bill Gates Leben (Welche wichtige Situationen in seinem Leben repräsentieren) und auch zeigen wie er das Corona Virus erschaffen haben könnte - laut Verschwörungstheorien über ihn)



Miya Trenkenschu:

Ich habe mich dazu entschieden, eine praktische Jahresarbeit zu machen und zwar eine Pilz-Stehlampe. Diese Lampe habe ich aus einem Drahtgestell gemacht, das ich mit Gips und Pappmaschee überzogen habe. Zum Schluss habe ich alles angemalt und in die Pilzköpfe LED Lampen geklebt



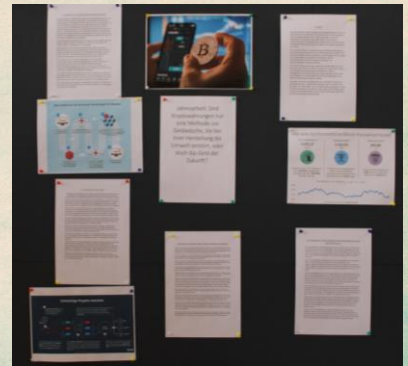
Louisa Neumann:

In meiner Jahresarbeit habe ich die Fragestellung bearbeitet, welche Ernährungsweise im 21. Jahrhundert am besten wäre. Repräsentativ dafür habe ich die besten zwei Extreme der aktuellen Ernährungsweisen gewählt. Diese wären die vegane Ernährung und die karnivore Ernährung. In der Jahresarbeit bin ich näher darauf eingegangen, wie sich diese Ernährungsweisen entwickelt haben, was sie für globale Auswirkungen haben könnten, wie sich die Ernährungsweisen auf den Körper auswirken, was die Beweggründe sind solche Ernährungsweise zu wählen und welche Industrie und was für ein Marketing sich dahinter verbirgt. In meinem Fazit habe ich die beiden Ernährungsweisen dann mit der Planetary Health Diet verglichen, weil diese die vorteilhafteste Ernährungsweise für uns Menschen darstellen soll in Bezug auf das Klima und die Gesundheit. Ich habe festgestellt, dass die vegane Ernährung mehr mit der Planetary Health Diet übereinstimmt, als die karnivore Ernährung

PRÄSENTATION DER JAHRESARBEITEN

Pascal Helfer:

In meiner Jahresarbeit habe ich mich mit der Frage auseinandergesetzt ob Kryptowährungen herkömmliche Währungen ersetzen können. Dabei erkläre ich ausführlich was Kryptowährungen eigentlich sind, was für Auswirkungen sie auf die Umwelt haben und wie sie für Geldwäsche benutzt werden.



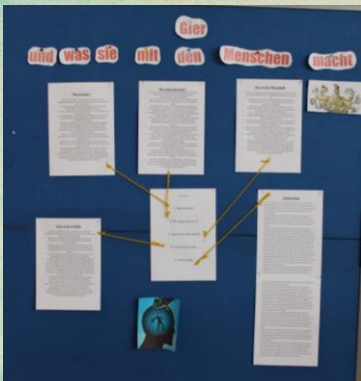
Elías Körber:

Thema Buddhismus und dessen Bedeutung.



Johannes Korge:

Es wurde sich mit den Fragen:
Was ist Gier? Und wo zeigt sich Gier? auseinandergesetzt.
Zusätzlich wurde Gier in der Wirtschaft und innerhalb der Politik näher analysiert.



RÜCKBLICK HILFE – ICH WERDE MUTTER

Hilfe- ich werde Mutter

Buchvorstellung am 15.03.2023

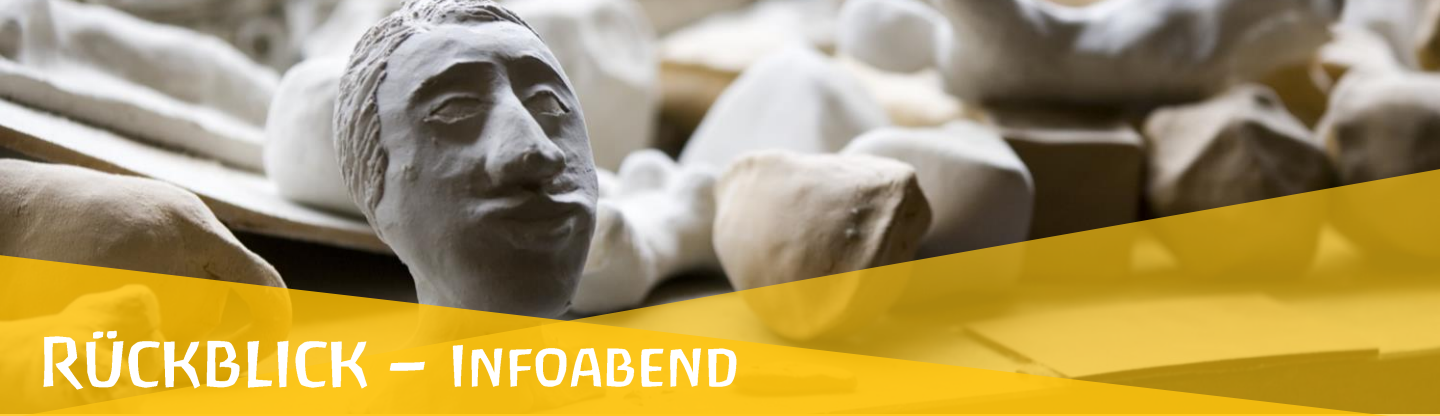
Am 15.03.2023 fand die Buchvorstellung von Blanka Falk's Buch „Hilfe – ich werde Mutter“ statt.

In gemütlicher Runde saßen wir in der Auszeitinsel und lauschten den Erzählungen aus Blankas Erfahrungsschatz. Sie las 3 Kapitel aus ihrem Buch vor, die die wichtigen Säulen im Leben einer Mutter darstellen. Das Stillen, das Schlafverhalten und Freizeitbeschäftigungen.

In schier unendlich vielen Ratgebern wird oft von „der Lösung“ geschrieben, aber eigentlich sollte es darum gehen Mütter zu stärken. In Blankas Buch schreibt sie von ihren Erfahrungen und regt dazu an, auf sich selbst zu hören ohne dabei den Zeigefinger zu erheben. Vieles muss erst selbst erfahren werden, damit man merkt was für das Baby, für die Mutter, für das Paar und letztendlich für die Familie gut ist.

Wir saßen gestern in der Auszeitinsel und gönnten uns dort in schöner Atmosphäre auch eine Auszeit. Eine Auszeit von Zwängen und Perfektionismus. Es ist wichtig, dass wir miteinander ins Gespräch gehen und uns damit gegenseitig stärken und wer weiß vielleicht war dieser Abend ein Anstoß dazu, dass daraus mehr werden kann. Vielen lieben Dank an Blanka für diesen schönen Abend!





RÜCKBLICK – INFOABEND

Infoabend am 08.03.2023

Abschlüsse, praktischer Zug und Medienkonzept

Auch die Erziehungskunst Ausgabe 01/02 2023 beschäftigte sich mit dem Titel „Oberstufe“ u.a. mit den Abschlüssen.

Darin lässt sich erkennen, dass der Spagat einer Waldorfschule zu den staatlichen Abschlüssen nicht leicht ist.

Wir alle haben uns bewusst für eine andere Schulform entschieden und dennoch unterliegen die Waldorfschulen, in diesem Bereich, den staatlichen Vorgaben. Es ist also kein Wunder, dass eine große Zwickmühle auch bei den Familien entsteht, die sich dann fragen, mit wie viel Kraft ein Abschluss erlangt werden kann.

Denn spätestens beim Wechsel der Kinder in die Mittelstufe, bemerkt man als Familie, dass nicht nur der Wechsel des Gebäudes (zumindest bei uns hier in der Schule) von staten geht, sondern der schulische Weg nun eine etwas andere Richtung einschlägt.

Die ersten Gedanken zur beruflichen Zukunft fangen an sich in den Köpfen zu bilden. Wo soll es später hingehen? Ausbildung? Studium? Was kann ich denn überhaupt alles machen?

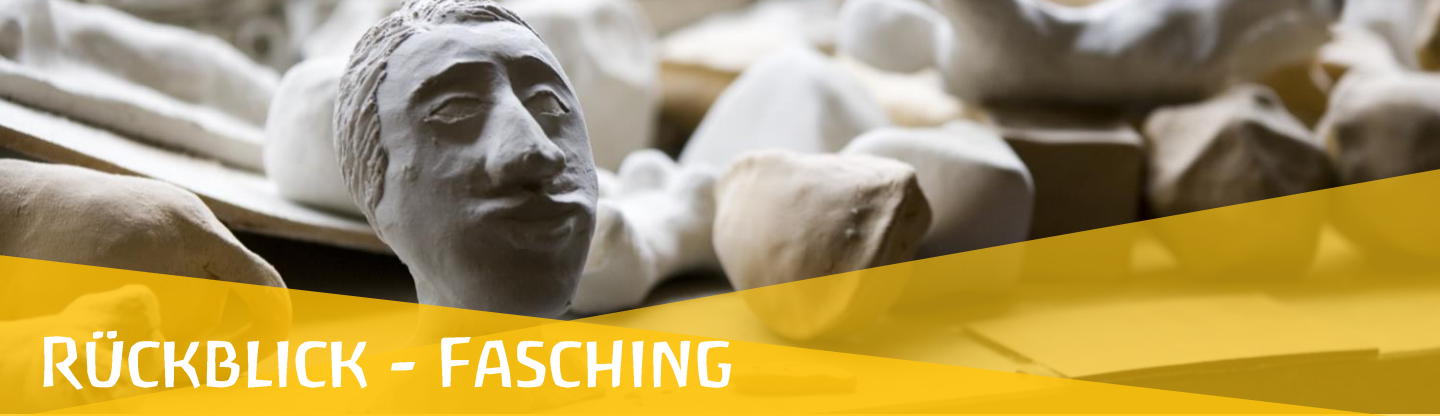
Nicht zuletzt fangen natürlich auch wir Eltern an, sich über die Abschlüsse und deren Erreichung Fragen zu stellen.

Zwar werden bei den Orientierungs- und Laufbahngesprächen die Kinder und Eltern über die Lernsituation informiert, aber dennoch bleiben manchmal Fragen offen, die nun beim Infoabend am 08.03.2023 geklärt werden konnten.

An diesem Abend klärten uns Frau Zürn-Eyermann, Frau Meyer, Herr Dr. Winter und Herr Kusche über die Abschlüsse und den praktischen Zug auf. Den Abschluss fand die Vorstellung des Medienkonzeptes durch Frau Troiber.

Da die Frage nun öfters gestellt wurde, ob es diesen Infoabend nochmals geben wird, gehen nun die Überlegungen dahin, dass im kommenden Herbst eine Wiederholung stattfinden könnte.

Natürlich werden dann alle rechtzeitig darüber informiert und eingeladen.



RÜCKBLICK - FASCHING

Die Faschingsfeier

Handwerker in der 3. Klasse

Viele Handwerker versammelten sich am Faschingstag in der 3. Klasse. Natürlich wurde auch fleißig gewerkelt. Es entstanden schöne Werkstücke aus Ton, Speckstein, aber auch Perlenketten wurden hergestellt. Das Zusägen und Schleifen eines der ältesten Musikinstrumente, eines Schwirrholzes, sorgte für viel Begeisterung. Es arbeiteten fröhliche Gärtner und Gärtnerinnen neben Schneiderinnen, die Köchin musste aufpassen, dass ihr der Schornsteinfeger keine schwarzen Spuren auf der hellen Kleidung hinterließ und der Baumpfleger winkte von weit oben dem Hutmacher zu. Einige Wandergesellen waren auch dabei und alle Handwerker zusammen sorgten für ein fröhliches Miteinander!

Silvia Kramer





RÜCKBLICK – VORTRAG VON UWE BUERMANN

Mama, Papa, Alexa... wer erzieht unsere Kinder?

Wie können wir unseren Kindern helfen echte Medienkompetenz zu erwerben? Welche Verantwortung haben wir als Eltern und wie können wir sie erfüllen? Welchen Beitrag kann und muss hier die Schule leisten?

Wie sich zunehmend zeigt, ist die Vorstellung, wir müssen die Kinder nur früh genug an die Medien heranzuführen, dann klappt es auch automatisch mit der Medienkompetenz, ein Trugschluss. Dies belegen sowohl die wachsenden Zahlen von Computerspiel- und Internetsüchtigen als auch die dramatische Zunahme von Schlafstörungen, Konzentrationsmangel, Essstörungen und Depressionen bei Kindern und Jugendlichen.

Die Gefahren bei Apps und im Internet sind auf der einen Seite allgegenwärtig, aber vielen auf der anderen Seite in all ihrer Tragweite immer noch nicht bewusst, nicht zuletzt, weil viele Eltern es immer noch nicht wahrhaben wollen, weil sie dann anders handeln müssten und deshalb die Auseinandersetzung mit diesen Themen scheuen. Aber diese Vogel-Strauß Mentalität nützt niemanden und schadet vor allem den eigenen Kindern.

Die Anbieter sammeln nicht nur unendlich viele Daten über die Kinder und Jugendlichen, bei denen wir nur ahnen können, welche negativen Auswirkungen dies auf das weitere Leben einzelner haben werden, sondern die Anbieter kämpfen mit immer perfideren und eindeutig suchtfördernden Mitteln um die Aufmerksamkeit und Verweildauer der Nutzer. Hierzu zählen die immer kürzeren Videoclips (TikTok, Youtube shorts) begleitet von einer endlosen Anzahl von weiteren Vorschlägen, als auch die täglichen Belohnungssysteme (flames bei Snapchat, aufsteigender Tagesbonus in Spielen), die den Nutzer nötigen sich alle 24 Stunden mindestens einmal in die jeweilige App einzuloggen. Hinzu kommt die permanente sexuelle Belästigung von Kindern und Jugendlichen, sobald sie im Netz sichtbar / öffentlich werden, ob in Spielechats oder wo auch immer.



RÜCKBLICK – VORTRAG VON UWE BUERMANN

Eine Frage, die mir Mittelstufenschüler*innen immer häufiger stellen lautet: Wer beschützt uns im Internet? Eine Frage die mich bei aller Berechtigung, traurig stimmt, zeigt sie doch, dass die Kinder und Jugendlichen sich nicht sicher und nicht begleitet fühlen. Gerade diese Woche haben wir die Umfrage in einer 8. Klasse einer Waldorfschule ausgewertet. Zweidrittel der SuS gaben an, dass es bei Ihnen Zuhause klare Regeln was die Erlaubnis zur Nutzung einzelner Apps und zur Nutzungsdauer angeht gibt. Alle gaben an dass dies auch immer wieder zu Konflikten mit den Eltern führt, aber alle bis auf einen gaben an, dass sie es gut finden, dass es diese Regeln gibt, weil sie alleine nicht mit den Verlockungen zurecht kommen würden.

In diesem Ergebnis liegt ein klarer Auftrag, wir müssen unsere Kinder und Jugendlichen, mindestens bis 16 Jahren liebevoll und aktiv begleiten, auch wenn dies bedeutet, dass wir uns mit Angeboten und Inhalten beschäftigen müssen, die uns persönlich gar nicht, oder nur wenig interessieren, aber schließlich geht es um unsere Kinder.

Wohlgemerkt es geht um liebevolle Begleitung und nicht um Überwachung durch Helikoptereltern. Natürlich können hierbei unterstützend Programme oder Apps eingesetzt werden, aber bitte transparent. Die Kinder müssen von vorneherein wissen, welchen Informationen wir Eltern bekommen und einsehen können und welche Einstellungen wir vornehmen können. Eine Liste mit möglichen Programmen und Apps, mit all ihren Vor- und Nachteilen, finden Sie im Elternbereich bei www.klicksafe.de. Dabei müssen Sie bedenken, dass keine Parentcontrol Funktion oder App einen hundert prozentigen Schutz gewährt, sondern lediglich eine technische Unterstützung für Ihre liebevolle Begleitung bedeuten kann.

Wenn Ihr Kind die verschiedenen Angebote und Apps nutzt, nehmen Sie sich immer mal wieder Zeit, und bitte mehr als fünf Minuten, um sich neben Ihr Kind zu setzen und sich zeigen zu lassen, was Ihre Kinder in den Apps machen und wofür sie sich begeistern. Stellen Sie kritische Fragen, geben Sie Anregungen. Informationen finden Sie auf der bereits genannten Seite im Netz. Informieren Sie sich vor der Installation von Apps und bitte nicht nur im Appstore oder bei googleplay, denn z.B. die Altersangaben bei Apple und Google entsprechen nicht den in Deutschland geltenden Altersfreigaben, sondern wenn überhaupt den US amerikanischen oder der jeweils firmeneigenen Klassifikation.



RÜCKBLICK – VORTRAG VON UWE BUERMANN

Wenn Sie hierbei auf kritische oder kriminelle Inhalte und Handlungen stoßen, bestrafen Sie nicht Ihre Kinder, durch Verbote oder ähnliches. Schließlich sind Ihre Kinder nur die Opfer, klären Sie was Sie dagegen tun können, ob z.B. eine Anzeige notwendig ist etc., und suchen Sie das altersgemäße Gespräch mit Ihrem Kind um die Auswirkungen des gesehenen (z.B. Kriegsvideos, Pornos, Dickpics, etc.) zu minimieren. Im Extremfall scheuen Sie sich im Interesse Ihres Kindes nicht professionelle Hilfe hinzuziehen.

Es für die Zustände zwischen „das Kind hat noch kein Smartphone und fühlt sich ausgeschlossen“ und „das Kind hat ein Smartphone und ist immer wieder unbeaufsichtigt Gefahren ausgesetzt“ noch eine Zwischenlösung, das Familientablet! Regeln für dieses Gerät sind:

- Das Gerät muss sich immer im öffentlichen Familienraum befinden (Wohnzimmer, Küche, Flur, Balkon oder Terrasse.
- Niemand darf das Gerät mit in das eigene Kinderzimmer oder Schlafzimmer nehmen.
- Eltern benutzen das Familiengerät, unabhängig von den eigenen Geräten, und kontrollieren es nicht nur.

Diese Zwischenlösung ist nicht nur für Wochen oder Monate gedacht, sondern durchaus für Jahre! Wenn die genannten Regeln eingehalten werden, haben Sie es einfacher sowohl die Nutzungszeiten als auch die genutzten Inhalte zu begleiten und zu kontrollieren. Denn wenn Sie das Gerät z.B. nutzen um eine Rezept herauszusuchen, können Sie bei dieser Gelegenheit schauen, welche Apps installiert sind, welche Apps wie lange genutzt wurden und Sie können einen Blick in den Browserverlauf werfen. Sollte es in der Klasse eine Signalgruppe geben, kann für das Kind auf diesem Gerät ein Signalkonto eingerichtet werden, dass Zuhause und in der Freizeit genutzt werden kann, so dass sich Ihr Kind nicht ausgeschlossen fühlen muss, aber eben auch nicht immer wieder alleingelassen ist. Ich bekomme immer wieder sehr positive Rückmeldungen von Familien, die sich für diese Zwischenlösung entschieden haben.

Sollte Ihr Kind ein eigenes Gerät besitzen, sorgen Sie auch noch bei 16 und 17 jährigen Jugendlichen dafür, dass die Geräte Nachts nicht im Zimmer sind, sondern ausgeschaltet in der Küche, damit ein gesunder Schlaf gewährleistet ist.



RÜCKBLICK – VORTRAG VON UWE BUERMANN

Natürlich muss auch die Schule Beiträge leisten auf dem Weg zur Medienkompetenz. Hierzu gehören neben Aufklärungsstunden zu den Themen Cybermobbing, Sexting, Cybergrooming, Influencern, Marketing- und Suchtstrategien, die Einführung und Demonstration von alternativen Suchmaschinen (z.B. www.gwant.com), erweiterten Suchfunktionen, alternativen Browsern (z.B. Brave) und die Einführung von unterrichterelevanten Apps in der Oberstufe und oder oberen Mittelstufe. Und natürlich sollten Elternabende regelmäßig dafür genutzt werden, dass Sie sich als Eltern gegenseitig auf dem laufenden halten was die Ausstattung und die Nutzungsregeln in Ihrer Familie betrifft um das übliche „Alle anderen haben“ und „Alle anderen dürfen“ zu durchbrechen.

Wenn Wir in diesem Sinne uns gemeinsam als Schulgemeinschaft den Herausforderungen stellen, so mühsam und anstrengend das auch zunächst scheinen mag, dann können wir davon ausgehen, dass unsere Kinder nicht auf der Strecke bleiben, nicht zu den Verlierern der Digitalisierung gehören, sondern mit uns zusammen eine echte Medienkompetenz entwickeln.

In diesem Sinne wünsche ich viel Spaß beim Erziehen, es ist Mühsam, aber es lohnt sich.

Uwe Buermann

THEATER

Arsen und Spitzenhäubchen

Schauspiel der 8.Klasse

Mortimer Brewster führt ein ganz normales Leben als Theaterkritiker. Er ist glücklich, denn er steht kurz davor, Elaine, die Liebe seines Lebens, zu heiraten. Doch plötzlich geschehen Dinge, die sein Leben komplett durcheinanderwirbeln. Als er seine geliebten alten Tanten und seinen etwas verrückten Bruder Teddy besucht, der sich für Präsident Roosevelt hält, entdeckt er in der Fenstertruhe eine Leiche. Er gerät unter Druck und die Ereignisse überschlagen sich, denn nun betritt auch noch ein ungeliebter Verwandter in Begleitung von Dr. Einstein die Bühne des Geschehens. Wir versprechen euch nicht zu viel, wenn wir verraten, dass es nicht bei einer Leiche bleibt, denn der Keller der alten Damen birgt einige Geheimnisse.

Aufführungen: Mittwoch, den 22.3.23 und Donnerstag, den 23.3.23 jeweils um 18:00 Uhr

P.s.: Die Aufführung ist für Kinder ab Klasse 4 geeignet.





SING MIT! – JEDER KANN MITMACHEN



Freie Waldorfschule Wolfsburg
Leitung: Magdalena Ehlers

Sing mit!

im Projektchor zum Sommerfest
der Freien Waldorfschule Wolfsburg

**Wir suchen:
DICH!**

Denn Du hast Lust auf Chorsingen

Voraussetzung: Die Freude am Singen
Aber: Jede*r kann mitmachen
Auch Kinder sind herzlich willkommen.

PROBEN: freitags, Freie Waldorfschule Wolfsburg
Fr 19.05. - 13.30 - 15.00
Fr 26.05. - 13.30 - 15.00
(Fr 09.06. - 13.30 - 15.00)
Do 15.06. - 13.30 - 15.00
23.06. - 13.30 - 15.00

KONZERT: 30.06.
Sommerfest in der PWS

Wenn Du mitmachen möchtest,
dann melde Dich bei mir:
magdalena.ehlers@wolfsburg.de
ODER
bei Corinna Schmidt:
corinna.schmidt@fws-wob.de

Ich freu mich auf Dich!

Freie Waldorfschule Wolfsburg e.V.

Robert-Schuman-Straße 7, 38444 Wolfsburg

VERANSTALTUNGEN 2023

IM MÄRZ:

18.03.2023
Bausamstag

23.03. & 24.03.2023
8.-Klass-Spiel
Jeweils um 18 Uhr

27.03. bis und mit 11.04.2023
Osterferien

IM APRIL

12.04.2023
Haushaltsvorstellung – Elternforum

15.04.2023
Päd. Samstag

22.04.2023
Bausamstag

29.04.2023
Eintauchen in die Zirkuswelt
09:30 bis 12 Uhr

Klangerlebnis für Kinder



Für Kinder im Alter von
5 bis 9 Jahren.

Am Samstag, 25.03.2023
von 10 bis 11.30 Uhr

Ausgleich: 18 Euro



Klanginstrumente kennenlernen,
Melodien spielen, den eigenen
Körper wahrnehmen, Ruheplätze
bauen, einen Moment in Stille
verbringen... und vieles mehr.



Weitere Informationen zu dem
Angebot und der Buchung findest
Du unter

www.yogastudio-atempause.de
oder bei

Denise:
0160 5572610



Im "Yogastudio-Atempause" in Fallersleben

Gröpertor 1
38442 Fallersleben





VERANSTALTUNGEN 2023

IM MAI

01.05.2023
Tag der Arbeit

18.05.2023
Himmelfahrt

19.05.2023
Brückentag

29.05.2023
Pfingstmontag

30.05. bis und mit 02.06.2023
„Waldi“-Ferien

IM JUNI

10.06.2023
Flohmarkt
"Auch (mal) für die Großen,,
9 bis 12 Uhr

17.06.2023
Bausamstag

29.06. & 30.06.2023
Schauspiel der 11. Klasse

!Achtung neuer Termin!
30.06.2023
Sommerfest

IM JULI

05.07.2023
Letzter Schultag

06.07. bis 16.08.2023
Sommerferien

Selbstversorgung & Permakultur im Aufbau

Schöne Gästewohnungen auf unserem
Hof in Ostseennähe
Infos unter: www.mein-kleinesparadies.de



Mein kleines Paradies

Freie Waldorfschule Wolfsburg e.V.

Robert-Schuman-Straße 7, 38444 Wolfsburg

FUNDSACHEN

Bevor es zu den Workshops geht...

So einige Fundsachen liegen im Sekretariat und warten auf ihre Besitzer*innen:



FUNDSACHEN



Freie Waldorfschule Wolfsburg e.V.

Robert-Schuman-Straße 7, 38444 Wolfsburg

SCHULTÜTE FILZEN MIT MEIKE NEUMANN



Freie
Waldorfschule
Wolfsburg

SCHULTÜTE AUS FILZ ZAUBERN

Drei Termine stehen zur Auswahl:
22.04., 29.04. oder 13.05.2023
jeweils von 10-16 Uhr

Kosten: € 65 - € 75 je nach Aufwand und Materialverbrauch
Anmeldungen und weitere Infos unter: meinfilz@t-online.de

Freie Waldorfschule Wolfsburg e.V.

Robert-Schuman-Straße 7, 38444 Wolfsburg

FÖRDERVEREIN – WALDORF ERLEBEN

Eintauchen in die Zirkuswelt für Erwachsene

am 29.04.2023
von 09:30 bis 12 Uhr
Ort: Turnhalle, FWS Wolfsburg
Kosten: 10 €
max. 15 Personen



Kaum ein anderer Ort kann in so kurzer Zeit so viele Emotionen hervorbringen. Eine Welt die magisch ist und uns eine Pause von der Realität gönnt.

In der Waldorfschule Wolfsburg bieten wir den Kindern ab der Klasse 3 an, dass sie Zirkusluft schnuppern.

In unserem Workshop können auch Sie in die Welt des Zirkus' eintauchen und sich unter fachkundiger Anleitung an den verschiedenen Geräten ausprobieren.

Vorkenntnisse sind nicht von Nöten – Jede*r kann dort seinen Platz finden. Denn im Zirkus gibt es keine Grenzen – dort ist alles möglich!

Kursleitung: Wiebke Gaus ausgebildete Zirkuspädagogin
Anmeldung bis zum 24.04.2023 über: tanja.venetz@fws-wob.de

FÖRDERVEREIN – WALDORF ERLEBEN

Zeugnismappen herstellen

2-tägiger Workshop

am 07.06. & 08.06.2023

Jeweils um 19 Uhr

Ort: kl. Handarbeitsraum, FWS Wolfsburg

Kosten: 12 €

max. 10 Personen



Die Zeugnisse, die unsere Kinder erhalten, sind mit viel Mühe geschrieben und auch die Zeugnissprüche sehr liebevoll gestaltet. Wo wären diese Zeugnisse besser aufgehoben, als in einer selbst gestalteten Zeugnismappe, die die Eltern für ihre Kinder machen?!

Wer gerne eine feste Zeugnismappe aus Aquarellpapier, gebunden mit Leinen und selbst marmoriertem Papier herstellen möchte, ist herzlich zu diesem Kurs eingeladen.

Kursleitung: Christiane Flüger, Lehrerin an der FWS Wolfsburg

Anmeldung bis zum 26.05.2023 bei: tanja.venetz@fws-wob.de